BDK – Code of Conduct

Dieser Code of Conduct wurde am 03.10.2026 von der BDK beschlossen.

Wertschätzung

Unser Verhalten ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und die Würde aller anwesenden Personen.

Wir tolerieren keine Form von Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Ableismus, Queerfeindlichkeit, Altersdiskriminierung und jegliche andere Arten von Diskriminierung.

Dabei ist uns bewusst, dass Diskriminierungsformen auch unsichtbar sein und Menschen intersektional (von mehreren Diskriminierungsformen) betroffen sein können.

Wir gehen sensibel und respektvoll mit dem Glauben anderer um. In der BDK ist Raum für Vielfalt. Wir respektieren die Religionen anderer.

Wir sprechen Äußerlichkeiten anderer nicht ungefragt an.

Grenzen

Alle Menschen haben eine persönliche Wahrnehmung von Situationen. Wenn Personen als diskriminierend erlebte Sprache verwenden oder Grenzen überschreiten, machen wir durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam. Wir sind selbst offen für konstruktive Kritik und respektieren, wenn uns Grenzen kommuniziert werden.

Unser Handeln ist von Konsens geprägt, das heißt nur ein klares Ja ist ein Ja. Im Zweifelsfall fragen wir vor einer Handlung um Erlaubnis.

Wir achten auf individuelle Grenzen anderer in Bezug auf Nähe und Distanz. Wir respektieren die Intimsphäre aller anwesenden Personen.

Wir machen und posten, auch privat, Fotos / Videos von anderen Personen nur mit deren Erlaubnis.

Diskussionskultur

In Debatten gilt: kritisch in der Sache, menschlich im Umgang. Wir achten darauf, nicht die Person zu kritisieren, sondern das Argument.

Wir achten auf eine ausgeglichene Beteiligung aller. Wir geben anderen Personen den Raum, sich einzubringen und begrenzen, wenn nötig unser eigenes Diskussionsverhalten.

Gerade bei Meinungsverschiedenheiten, achten wir darauf, Ich-Botschaften zu formulieren und von unserer Wahrnehmung zu berichten, anstatt mit Vorwürfen zu begegnen.

Wir setzen auf Gewaltfreie Kommunikation; d.h. wir verzichten auf Beleidigungen und diskriminierende Begriffe, ebenfalls achten wir auf einen respektvollen Umgangston.

Melden von Vorfällen

Bei Problemen und Grenzüberschreitungen können wir uns an die Mitglieder der Geschäftsleitung oder eine selbstgewählte Kontaktperson der StuBe (Studienbegleitung) wenden.

Bei schweren oder wiederholten Verstößen gegen den Code of Conduct oder gegen die Leitlinien, des VEDDs behalten wir uns vor, innerhalb der BDK über den Ausschluss aus der BDK selbst zu beraten und zu entscheiden.